



## Infos Frachtschiffreise mit Grimaldi von Hamburg nach Buenos Aires

**Kabine:** Aussenkabine (Aufpreis gegenüber Innenkabine lohnt sich alleine schon aufgrund des grossen Fensters, welches geöffnet werden kann). In der Kabine befinden sich neben den beiden akzeptablen Betten auch noch ein kleiner Kühlschrank und ein Fernseher (nur italienische Programme). Dazu gibt es ein Schreibpult und einen Stuhl. Toilette und Dusche sind in gutem Zustand (anders als bei den Innenkabinen, wo sich die Kacheln lösen). Die Klimaanlage im Zimmer arbeitet nur noch bedingt, kühlt die Luft aber etwas ab. Das Gebläse der „Frischlufzufuhr“ (Ventilation für gesamtes Schiff) ist gewöhnungsbedürftig laut.

**Verpflegung:** Frühstück mit frischen Brötchen und leicht salzigem Weissbrot, Butter, Kaffee, Milch und seit Le Havre auch Joghurt, Marmelade und Honig. Mittag- und Abendessen jeweils mit 4 Gängen Suppe/Pasta, Fisch, Fleisch und Gemüse, Obst/Süsswaren. Absolut spitze und sehr ausgewogen.

**Einrichtungen an Bord:** Aufenthaltsraum der Offiziere, Essraum, Fitnessraum (Tischtennisplatte und Tischfussball, der Rest war in weniger gutem Zustand), grosser Auslauf an Deck, jedoch wenig Sitzmöglichkeiten. Nur 3 Liegestühle für alle Passagiere.

**Mitbringen:** Paketklebeband zum Abdichten der sehr lauten Lüftung (zudem ab und zu Zigarettenrauchbelästigung), ergänzende Lebensmittel zum Frühstück (Joghurt, Käse), Knabbersachen, Fruchtsäfte (nicht mehr an Bord angeboten), Moskitonetz für Aussenfenster in Westafrika, Tauchsieder zum unabhängigen Kaffee- oder Teekochen, Adapterstecker für italienische Stecker. Ohrstöpsel für Leute mit leichtem Schlaf. Bücher, Bücher, Bücher

**Zusteigen:** Neben Hamburg bietet sich auch Le Havre zum Zusteigen an. Das späte Zusteigen kostet den gleichen Preis wie die volle Fahrt, spart zwar einige Tage an Bord, bedeutet aber auch Wartefristen, bis das Schiff in Frankreich eintrifft.

An Bord der Grande Amburgo, 20.10.2006